

23. März 2015

„Schmankerlmarkt“ an der Fachschule Warth war ein voller Erfolg LR Schwarz: „Paradebeispiel für ein gelungenes Schulprojekt“

Am vergangenen Samstag fand zum zweiten Mal der „Schmankerlmarkt“ an der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth statt, bei dem auch Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz begrüßt werden konnte. Rund 2.000 Besucherinnen und Besucher überzeugten sich vor Ort vom umfangreichen Angebot an eigens erzeugten Köstlichkeiten der Schülerinnen und Schüler.

„Die Durchführung des Schmankerlmarkts ist ein Paradebeispiel für ein gelungenes Schulprojekt, denn hier wird Theorie und Praxis mit Leben erfüllt, was den bestmöglichen Unterrichtserfolg gewährt. Zudem können die Schüler wertvolle Erfahrungen zur künftigen Arbeit für einen dynamischen ländlichen Raum sammeln“, ist Landesrätin Schwarz überzeugt, die weiter feststellt: „Bildung heißt, Talente zu erkennen und zu fördern. Das Ziel muss dabei sein, auf positive Motivation und individuellen Interessen aufzubauen, was an der Fachschule Warth optimal gelingt.“

„Die Schüler des Abschlussjahrganges der Fachrichtung Landwirtschaft waren für die Durchführung verantwortlich und tischten den Gästen selbst erzeugte Produkte auf, die es zu verkosten und zu kaufen gab“, erklärt Direktor DI Franz Aichinger, der sich über den regen Andrang freute. „Das umfangreiche Angebot reichte von Produkten aus der eigenen Schlachtung, wie Osterschinken, Geselchtes und Würste, bis zu verschiedenen Käsesorten und Imkererzeugnissen. Dazu wurden Getränke wie Fruchtsäfte, Most und Schnaps gereicht“, so Aichinger. Im Speisesaal servierten die Schüler warme Speisen, wie Bauernschmaus und Blunzngröstl, und im Schulcafé wurden die Gäste mit selbstgemachten Mehlspeisen verwöhnt.

Für den Schmankerlmarkt waren umfangreiche Vorbereitungen notwendig. Schließlich wurden alle angebotenen Speisen und Getränke an der Fachschule von den Schülern selbst erzeugt. „Mit diesem Schulprojekt bieten wir den Schülern neben einer fachlich fundierten Ausbildung auch einen optimalen Praxisbezug“, so Fachlehrerin Ing. Helga Schrammel. Die Mädchen und Burschen erhalten so eine praxisbezogene Ausbildung, denn angefangen von den umfangreichen Vorbereitungen bis zur betriebswirtschaftlichen Auswertung führen die Schüler alle Arbeiten selbst durch.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at, Landwirtschaftliche Fachschule Warth, Telefon 02629/2222-0, e-mail bildungszentrum@lfs-warth.ac.at, <http://www.lfs-warth.ac.at/>.